

Leistung.

»Leistungsstarke und begabte Kinder und Jugendliche kommen in einer inklusiven Schule für alle zu kurz.«

Falsch.



www.fr-eineschule.de

Richtig ist:

Inklusive Schulen in Deutschland und anderen Ländern haben bewiesen: Längeres gemeinsames Lernen bringt mehr Schülerinnen und Schüler mit Spitzenleistungen und weniger Schülerinnen und Schüler mit schwachen Leistungen hervor.

Inklusive Pädagogik schafft die bestmögliche Förderung jedes Kindes und jedes Jugendlichen. Durch individualisiertes und selbstverantwortliches Lernen in heterogenen Gruppen können sich begabte Kinder und Jugendliche leistungsmäßig und in ihrem Sozialverhalten besser entwickeln.



Mehr Fakten finden Sie hier



Gefördert durch die
ACTION
MENSCH

freiburger bündnis

eine schule für alle



Behinderung.

»Kinder mit Behinderungen und lernschwache Kinder werden in Sonder- und Förderschulen viel besser gefördert als in einer Schule für alle.«

Falsch.



www.fr-eineschule.de

Richtig ist:

Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf sind in einer inklusiven Schule Teil einer vielfältigen Gemeinschaft. Sie bekommen so die verschiedensten Anregungen von Kindern und Jugendlichen, mit denen sie sonst kaum Kontakt haben.

Selbstverständlich braucht es in einer Schule für alle die Kompetenzen von Sonderschullehrkräften, Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, die dort voll einbezogen werden.

Mehr Fakten finden Sie hier



Gerechtigkeit.

»Das zuletzt gute Abschneiden von Baden-Württemberg bei PISA zeigt doch, dass wir auf dem richtigen Weg sind.«

Falsch.



www.fr-eineschule.de

Richtig ist:

Laut PISA 2022 bestimmt gerade auch in Baden-Württemberg die Herkunft über die Zukunft der Schülerinnen und Schüler. Bei gleich guter Leseleistung hat ein Kind aus einer Beamtenfamilie deutlich bessere Chancen, das Gymnasium zu besuchen, als ein Kind aus einer Arbeiterfamilie.

Außerdem ist die Anzahl der „Risikoschüler“ mit minimalem Wissen, ohne Abschluss und mit geringen Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu hoch. Eine Schule für alle lässt kein Kind fallen und ermöglicht allen Schülerinnen und Schülern eine erfolgreiche, den persönlichen Voraussetzungen und Potenzialen angepasste Bildungslaufbahn.

Mehr Fakten finden Sie hier



Gefördert durch die
ACTION
MENSCH

Schulstruktur

»Es gibt doch genügend Schulangebote, aus denen man sich das passende aussuchen kann. Dazu brauchen wir keine Schulstrukturdebatte.«

Falsch.



www.fr-eineschule.de

Richtig ist:

Im bestehenden staatlichen Schulsystem werden Kinder und Jugendliche nach der Grundschule getrennt und für den Rest ihrer Schulzeit in verschiedene Schularten aufgeteilt. Die Durchlässigkeit nach oben gelingt selten und die Trennung führt oft zum Gefühl des Abgelehntseins und der Frustration.

Das ist unsozial, ungerecht und entlässt immer mehr Bildungsverlierer. Wie der nun rückgängig gemachte Versuch der Werkrealschule zeigt, gerät das mehrgliedrige Schulsystem immer deutlicher in Schieflage. Deshalb ist eine breite Schulstrukturdebatte nötig.

Mehr Fakten finden Sie hier



Gefördert durch die
ACTION
MENSCH

freiburger bündnis
eine schule für alle